

Weisung 201804002 vom 12.04.2018 – Analyse der Kundenbestände der gE nach der Dauer des Langzeitleistungsbezuges und weiterer Kriterien im Rechtskreis SGB II

Laufende Nummer: 201804002

Geschäftszeichen: FU1 – II 4000, II 8702

Gültig ab: 12.04.2018

Gültig bis: 11.04.2023

SGB II: Weisung - Relevanz §50 Abs. 3 SGB II

SGB III: nicht betroffen

Familienkasse: nicht betroffen

Bezug: DORA-Abfrage 1303 – Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Langzeitleistungsbezug und mit Risiko des Übertritts nach Strukturmerkmalen

Um der Entstehung verfestigter Strukturen von Hilfebedürftigkeit entgegenzuwirken, hat die Vermeidung und Reduzierung des Langzeitleistungsbezugs eine hohe geschäftspolitische Bedeutung. Daher werden zur Strukturierung des lokalen Bestandes von Kundinnen und Kunden mit drohendem oder bereits eingetretenem Langzeitleistungsbezug im Verfahren opDs 3.0 obligatorisch verschiedene Musterabfragen bereitgestellt.

1. Ausgangssituation

Die Vermeidung von Langzeitbezug ist ein Steuerungsziel im Zielsystem SGB II und soll der Entstehung verfestigter Strukturen von Hilfebedürftigkeit entgegenwirken. Es ist vor Ort erforderlich, Kunden mit drohendem oder bereits eingetretenem Langzeitleistungsbezug mit bedarfsgerechten Aktivierungs- und Integrationsstrategien zu betreuen. Dafür müssen diese Kundengruppen identifiziert und nach verschiedenen, für den Integrationsprozess erfolgskritischen, Merkmalen analysiert und strukturiert werden.

2. Auftrag und Ziel

Mit der PRV 18.01 bildet das Verfahren opDs 3.0 den Kundenbestand der gE anhand der Dauer des Leistungsbezuges mit den folgenden zentralen Musterabfragen, die obligatorisch zu nutzen sind, ab:

- 3_101 - Dauer des Leistungsbezuges
- 3_102 – Analyse der Kunden nach der Dauer des Leistungsbezuges
- 3_103 – Bedarfsgemeinschaften mit mindestens 1 Person im Langzeitleistungsbezug

Die gE können die obligatorischen Abfragen um weitere Merkmale erweitern und an lokale Erfordernisse anpassen. Darüber hinaus können eigene lokale Abfragekombinationen aus den vorhandenen Merkmalen gebildet werden, die Nutzungshinweise des Verfahrens opDs 3.0 sind zu beachten.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Abfragen können dem opDs-Wiki entnommen werden.

3. Einzelaufträge

Zur Analyse der Kundenbestände nach der Dauer des Leistungsbezuges und weiterer Kriterien nutzen die gemeinsamen Einrichtungen folgende Abfragen im Verfahren opDs 3.0:

- 3_101 Dauer des Leistungsbezuges
- 3_102 Analyse der Kunden nach Dauer des Leistungsbezugs
- 3_103 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens 1 Person im Langzeitleistungsbezug

4. Info

Bei dem IT-Verfahren opDs handelt es sich um ein Verfahren nach § 50 Abs. 3 SGB II.

5. Koordinierung

entfällt

6. Haushalt

entfällt

7. Beteiligung

Der Hauptpersonalrat wurde beteiligt.

gez.

Unterschrift